

nehmen und verstehen / daß das messen der
unbegreiflichen lengen / breiten / höhen und
tieffen / bestehet in messen der rechten oder
geraden linien / die furnemblich in zwo sor-
ten vnderchieden sein / als in stehende und
liegende Linien: mit einer stehenden Linij ver-
stehen wir die höhe eines Thurns / Haus-
Bäumen oder andern dings / so geradt auff-
recht stehet / aber mit einer ligenden Linien
eine gerade aufstreckung / langs auff einem
Plan oder weiten zwischen zweyen dingen /
die wir widerumb in zwen theil vnderschei-
den / als in ein Horizontalem und Diametra-
lem distantiam, mit der distantia Horizontali
verstehn wir eine gerade linij / so paralell
oder ebenweitig mit dem Horizont laufft /
oder sich gerad auff einem wagrechten platz
verstrecket / und mit der distantia diametrali,
die so nicht ebenweitig oder paralell mit dem
Horizont / sondern das eine ende der selben
linij mehr als das ander erhaben ist.